

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-2001	Pflicht

Modultitel	Geschichte der ostslawischen Sprachen und Kulturen
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Ostslawische/ russische Literatur des 11-18. Jh." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Altostslawisch/ Altrussisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Altkirchenslawisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Ostslawistik • M.A. Slawistik • Masterstudiengang Lehramt Russisch an Gymnasien und Mittelschulen
Ziele	Kenntnis der Diachronie der ostslawischen Sprachen und Befähigung zur Rezeption und Analyse alter und ältester slawischer Texte, Vermittlung synchron relevanter historischer Entwicklung.
Inhalt	<p>Geschichte der ostslawischen Sprachen Überblick über die Herausbildung der ostslawischen Standardsprachen (unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses zum Kirchenslawischen) und über die immanente Geschichte der ostslawischen Sprachen, insbesondere die Entwicklung der lautlichen und morphologischen Gegebenheiten vom Urslawischen bis zur Herausbildung der ostslawischen Sprachen.</p> <p>Ostslawische/ russische Literatur des 11-18. Jh. Anfänge der ostslawischen bzw. russischen, ukrainischen und weißrussischen künstlerischen Literatur, u. a. das Igorlied, die Zadonščina; Hauptvertreter der einzelnen Perioden.</p> <p>Altostslawisch/ Altrussisch Schrift- und Lautsystem und Grammatik der altostslawischen bzw. altrussischen Periode in Gegenüberstellung zum Kirchenslawischen; Lektüre und grammatische Analyse von Texten verschiedener Gattungen aus dem 11. bis 15. Jh..</p> <p>Altkirchenslawisch Grammatik des Altkirchenslawischen, Lektüre und grammatische Analyse altkirchenslawischer Texte.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe

Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: www.uni-leipzig.de/~slav/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Von den beiden Seminaren ist eines zu wählen.

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Sprachen" (2SWS)
	Vorlesung "Ostslawische/ russische Literatur des 11-18. Jh." (2SWS)
	Seminar "Altostslawisch/ Altrussisch" (2SWS)
	Seminar "Altkirchenslawisch" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2013	Wahlpflicht

Modultitel	Westslawistische Sprachwissenschaft I (Polnisch)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der polnischen Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Vorlesung "Morphologische Strukturen des Polnischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Morphologische Strukturen des Polnischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h • Übung "Westslawische Grammatiken kontrastiv zum Russischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Slawistik • Wahlmodul M.A. Sorabistik
Ziele	Entsprechend Studienfach Kenntnis der wichtigsten Erscheinungen in der diachronen Entwicklung des Polnischen, Vertrautheit mit den Hauptaspekten der polnischen Morphologie, Kompetenz zum kontrastiven Vergleich westslawischer Grammatiken, auch mit dem Russischen.
Inhalt	<p>Geschichte der polnischen Sprache In der Vorlesung werden die wichtigsten Etappen der polnischen Sprachgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart behandelt. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Lautentwicklung, der Entwicklung der grammatischen Kategorien, der dialektalen Differenzierung sowie signifikanten Entlehnungen. Im Kontext des Altpolnischen wird der Einfluss des Tschechischen akzentuiert. Des weiteren werden die wechselseitigen Einflüsse zwischen Polnisch, Tschechisch und Deutsch erörtert.</p> <p>Morphologische Strukturen des Polnischen Vorlesung und Seminar bilden eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Die Vorlesung behandelt die Hauptaspekte der morphologischen Analyse und ordnet sie in das System der polnischen Gegenwartssprache ein. Dabei werden die morphologischen Kategorien aus kontrastiver Sicht im Bezug auf das Deutsche dargestellt. Im Seminar werden die aufgeworfenen morphologischen Probleme vertieft und unter dem Aspekt des Polnischen als Fremdsprache exemplarisch analysiert.</p> <p>Westslawische Grammatiken kontrastiv zum Russischen Die Übung befasst sich mit den Hauptunterschieden zwischen den grammatischen Systemen des Polnischen und Tschechischen vor dem Hintergrund des Russischen. Die differenten Strukturen werden anhand ausgewählter Beispiele verdeutlicht.</p>

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Übung "Westslawische Grammatiken kontrastiv zum Russischen" (2SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Geschichte der polnischen Sprache" (1SWS)
	Vorlesung "Morphologische Strukturen des Polnischen" (1SWS)
	Seminar "Morphologische Strukturen des Polnischen" (1SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2021	Wahlpflicht

Modultitel	Westslawistische Sprachwissenschaft I (Tschechisch)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der tschechischen Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Vorlesung "Morphologische Strukturen des Tschechischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Morphologische Strukturen des Tschechischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h • Übung "Westslawische Grammatiken kontrastiv zum Russischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Slawistik • M.A. Sorabistik
Ziele	Entsprechend Studienfach Kenntnis der wichtigsten Erscheinungen in der diachronen Entwicklung des Tschechischen, Vertrautheit mit den Hauptaspekten der tschechischen Phonetik/ Phonologie und Morphologie, Kompetenz zum kontrastiven Vergleich westslawischer Grammatiken, auch mit dem Russischen.
Inhalt	<p>Geschichte der tschechischen Sprache In der Vorlesung werden die wichtigsten Etappen der tschechischen, aber auch der slowakischen Sprachgeschichte, die Entwicklung der Lautveränderungen, der Orthographie sowie der Lexik bis zur Gegenwartssprache behandelt. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Altschechischen, den Auswirkungen des Hussitismus, dem zeitweisen Verfall des Tschechischen und dem Einfluss des Deutschen. Die Sprachentwicklung zur Zeit der Nationalen Wiedergeburt wird im slawischen Kontext dargestellt.</p> <p>Morphologische Strukturen des Tschechischen Vorlesung und Seminar bilden eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Die Vorlesung behandelt die Hauptaspekte der morphologischen Analyse und ordnet sie in das System der tschechischen Gegenwartssprache ein. Dabei werden die morphologischen Kategorien aus kontrastiver Sicht im Bezug auf das Deutsche dargestellt. Im Seminar werden die aufgeworfenen morphologischen Probleme vertieft und unter dem Aspekt des Tschechischen als Fremdsprache exemplarisch analysiert.</p> <p>Westslawische Grammatiken kontrastiv zum Russischen Die Übung befasst sich mit den Hauptunterschieden zwischen den grammatischen Systemen des Polnischen und Tschechischen vor dem Hintergrund des Russischen. Die differenten Strukturen werden anhand ausgewählter Beispiele verdeutlicht.</p>

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Geschichte der tschechischen Sprache" (1SWS)
	Vorlesung "Morphologische Strukturen des Tschechischen" (1SWS)
	Seminar "Morphologische Strukturen des Tschechischen" (1SWS)
	Übung "Westlawische Grammatiken kontrastiv zum Russischen" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2022	Wahlpflicht

Modultitel	Interkulturelle Kommunikation Bulgarisch
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professuren für ost- und westslawistische Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Phonetik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Übung "Lexik und Grammatik" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h • Übung "Kulturstudien" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - M.A. Slawistik - M.A. Westslawistik - Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als Einzelmodul
Ziele	Das Modul ist wahlobligatorisch für MA Slawistik und kann in allen BA- und MA-Studiengängen eingesetzt werden, in denen die entsprechende südslawische Sprachkompetenz gefordert wird. Die Teilnahmebeschränkungen folgen den zentralen Vorgaben.
Inhalt	<p>V Fremdsprachenerwerb und interkulturelle Kommunikation (sprachenübergreifend): Praktischer Überblick über Ergebnisse der Zweitsprachenerwerbsforschung, die für das Lernen einer Fremdsprache besonders relevant sind.</p> <p>Ü Interkulturelle Kommunikation (Phonetik, Grammatik, Lexik): Darstellung und Beherrschung der grammatischen Grundstrukturen der bulgarischen Gegenwartssprache und des Wortschatzes (allgemeiner und fachspezifischer, Wortbildungsprozesse). Vermittlung und Anwendung der situations- und adressatenadäquaten standardsprachlichen Ausdrucksmittel zur Realisierung von Sprachhandlungen entsprechend der kommunikativen Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben, Dolmetschen und Übersetzen. Umfangreicher Übungskomplex und Textauswahl mit Berücksichtigung kulturspezifischer Aspekte (z.T. multimedial gestützt) dienen der Festigung der grammatischen Grundkenntnisse und der ständigen Erweiterung des aktiven und passiven Lexikbestandes.</p> <p>Ü Kulturstudien (am Textmaterial): Weitere Ausprägung der kommunikativen Fertigkeiten anhand von ausgewählten Texten mit relevanten landeskundlichen Themen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
	Übung "Phonetik" (2SWS)
	Übung "Lexik und Grammatik" (3SWS)
	Übung "Kulturstudien" (1SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2023	Wahlpflicht

Modultitel	Interkulturelle Kommunikation Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professuren für ost- und westslawistische Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Phonetik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Übung "Lexik und Grammatik" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h • Übung "Kulturstudien" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - M.A. Slawistik - M.A. Westslawistik - Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als Einzelmodul
Ziele	Das Modul sichert die Grundlagen der sprachlichen Kompetenz auf dem Niveau A2 des europäischen Referenzrahmens zur eigenständigen Erschließung fremdsprachlicher Texte in den Modulen zur südslawischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Es dient der Vermittlung soziokulturellen Wissens und der Herausbildung soziolinguistischer Kompetenzen und interkultureller Fertigkeiten, wie auch der Vorbereitung auf ein Auslandsteilstudium.
Inhalt	<p>Interkulturelle Kommunikation (Phonetik, Grammatik, Lexik) Darstellung und Beherrschung der grammatischen Grundstrukturen der bosnischen/kroatischen/serbischen Gegenwartssprache und des Wortschatzes (allgemeiner und fachspezifischer, Wortbildungsprozesse). Vermittlung und Anwendung der situations- und adressatenadäquaten standardsprachlichen Ausdrucksmittel zur Realisierung von Sprachhandlungen entsprechend der kommunikativen Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben, Dolmetschen und Übersetzen. Umfangreicher Übungskomplex und Textauswahl mit Berücksichtigung kulturspezifischer Aspekte (z.T. multimedial gestützt) dienen der Festigung der grammatischen Grundkenntnisse und der ständigen Erweiterung des aktiven und passiven Lexikbestandes.</p> <p>Kulturstudien (am Textmaterial) Weitere Ausprägung der kommunikativen Fertigkeiten anhand von ausgewählten Texten mit relevanten landeskundlichen Themen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
	Übung "Phonetik" (2SWS)
	Übung "Lexik und Grammatik" (3SWS)
	Übung "Kulturstudien" (1SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2024	Wahlpflicht

Modultitel	Südslawische Sprach- und Literaturwissenschaft
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professuren für ost- und westslawistische Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Südslawische Kultur- und Literaturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Südslawische Literaturen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Südslawische Literaturen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Geschichte der südslawischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Slawistik und in allen B.A. - und M.A. -Studiengängen einsetzbar, die Fragen der ost- bzw. südosteuropäischen Kulturgeschichte einschließen.
Ziele	<p>Erwerb von verlaufsgeschichtlichem und faktischem Grundlagenwissen für ein hinsichtlich soziokultureller Bedingtheiten wie künstlerisch-ästhetischer Charakteristika angemessenes Verständnis von südslawischer Literaturentwicklung, in erster Linie bei Bulgaren, Serben, Bosniern, Kroaten und Slowenen. Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher methodologischer und analytischer Kenntnisse auf fiktionale und/oder nonfiktionale Texte aus dem südslawischen Sprachraum. Nachvollzug der Entstehungsgeschichte der südslawischen Gegenwartssprachen, auch als Verständnisgrundlage für aktuelle Probleme der Sprachpolitik und –kultur.</p>
Inhalt	<p>Südslawische Kultur- und Literaturgeschichte Historischer Epochenüberblick sowie Rahmenbedingungen und Grundzüge südslawischer Kultur- und Literaturentwicklung.</p> <p>Südslawische Literaturen Ausgewählte literaturgeschichtliche Epochen und ihre stilbildenden Strömungen wie relevanten ästhetischen Lösungen. Verdeutlichung des Verhältnisses der südslawischen Literaturen zu anderen europäischen Kulturregionen.</p> <p>Südslawische Literaturen Erschließung signifikanter literarischer Leistungen aus dem südslawischen Raum über problembezogen variable literaturanalytische und kulturwissenschaftliche Zugänge. Einbettung von Autor, Text, Werk und Wirkung in die jeweils konkreten geschichtlichen und kulturellen Zusammenhänge.</p> <p>Geschichte der südslawischen Sprachen Urslawisch als Grundlage für die Entwicklung der Einzelsprachen; Abriss der Entwicklungsperioden der südslawischen Schriftsprachen (Kultur). Historischer</p>

Kontext zur Herausbildung der Nationalsprachen. Funktionalstilistische und dialektale Gliederung. Textproben.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: www.uni-leipzig.de/~slav/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min.	
	Vorlesung "Südslawische Kultur- und Literaturgeschichte" (2SWS)
	Vorlesung "Südslawische Literaturen" (1SWS)
	Seminar "Südslawische Literaturen" (1SWS)
	Seminar "Geschichte der südslawischen Sprachen" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-072-1002	Wahlpflicht

Modultitel	Polnische Sprache I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Phonetik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h • Übung "Grammatik/Lexik I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h • Übung "Grammatische Übungen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h • Seminar "Interkulturelles Training" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Westslawistik / Schwerpunkt Polnisch im 1. Fachsemester • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als kleiner oder großer Wahlbereich • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul • Bachelor Lehramt Polnisch • Master Westslawistik • Master Slawistik
Ziele	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen
Inhalt	<p>Interkulturelles Training Das Seminar sensibilisiert in Einheit mit den Übungen für die interkulturelle Situation zwischen Polen und Deutschland und bereitet die Studierenden auf entsprechende interkulturelle Begegnungen vor.</p> <p>Phonetik Die Übung vermittelt die grundlegenden Eigenschaften der Laute und die Ausspracheregeln des Polnischen.</p> <p>Grammatik/Lexik I Die Übung vermittelt neben dem Grundwortschatz die wichtigsten Deklinations- und Konjugationsmuster des Polnischen sowie die elementaren grammatischen Kategorien als Grundlage für die schriftliche und mündliche Kommunikation im einfachen Satz.</p> <p>Grammatische Übungen I Die in Grammatik/Lexik I erworbenen Kenntnisse werden geübt und durch Ausweitung auf neue Satzzusammenhänge vertieft.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Übung "Phonetik" (1SWS)
	Übung "Grammatik/Lexik I" (2SWS)
	Übung "Grammatische Übungen I" (2SWS)
	Seminar "Interkulturelles Training" (1SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-072-1003	Wahlpflicht

Modultitel Tschechische Sprache I

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich: Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft

Dauer: 1 Semester

Modulturnus: jedes Wintersemester

Lehrformen:

- Übung "Phonetik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Übung "Grammatik/Lexik I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h
- Übung "Grammatische Übungen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h
- Seminar "Interkulturelles Training" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h

Arbeitsaufwand: 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit:

- B.A. Westslawistik / Schwerpunkt Tschechisch im 1. Fachsemester
- Bachelor Lehramt Tschechisch
- Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als kleiner oder großer Wahlbereich
- Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul
- Master Westslawistik
- Master Slawistik

Ziele: Tschechischkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

Inhalt: Interkulturelles Training
Das Seminar sensibilisiert in Einheit mit den Übungen für die interkulturelle Situation zwischen Tschechien und Deutschland bereitet die Studierenden auf entsprechende interkulturelle Begegnungen vor.

Phonetik
Die Übung vermittelt die grundlegenden Eigenschaften der Laute und die Ausspracheregeln des Tschechischen.

Grammatik/Lexik I
Die Übung vermittelt neben dem Grundwortschatz die wichtigsten Deklinations- und Konjugationsmuster des Tschechischen sowie die elementaren grammatischen Kategorien als Grundlage für die schriftliche und mündliche Kommunikation im einfachen Satz.

Grammatische Übungen I
Die in Grammatik/Lexik I erworbenen Kenntnisse werden geübt und durch Ausweitung auf neue Satzzusammenhänge vertieft.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Literaturangabe: in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Übung "Phonetik" (1SWS)
	Übung "Grammatik/Lexik I" (2SWS)
	Übung "Grammatische Übungen I" (2SWS)
	Seminar "Interkulturelles Training" (1SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-2004	Wahlpflicht

Modultitel	Linguistische/ literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Ostslawistik)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Sprachwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Grammatiktheorien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Kognitive Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Ostslawistik • M.A. Slawistik • Masterstudiengang Lehramt Russisch an Gymnasien und Mittelschulen
Ziele	Kenntnis und kritische Reflexion moderner linguistischer/ literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden.
Inhalt	<p>Geschichte der ostslawischen Sprachwissenschaft Überblick über die Entwicklung der ostslawischen Sprachwissenschaft, einzelne Beschreibungsansätze, Theorien und Modelle und exponierte Vertreter.</p> <p>Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft Überblick über die Entwicklung der ostslawischen Literaturwissenschaft, einzelne Beschreibungsansätze, Theorien und Modelle und exponierte Vertreter.</p> <p>Grammatiktheorien Moderne deskriptive und explanative Theorien zur Erfassung der Grammatik natürlicher Sprachen und ihre Anwendung auf die ostslawischen Sprachen.</p> <p>Kognitive Linguistik Einführung in die Grundannahmen und die Arbeitsweisen der Kognitiven Linguistik, die sich mit der mentalen Realität linguistischer Einheiten, Strukturen und Prozesse beschäftigt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: www.uni-leipzig.de/~slav/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Sprachwissenschaft" (1SWS)
	Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft" (1SWS)
	Seminar "Grammatiktheorien" (2SWS)
	Seminar "Kognitive Linguistik" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-2005	Wahlpflicht

Modultitel	Literaturwissenschaftliche/ linguistische Theorien und Methoden (Ostslawistik)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für ostslawische Literaturwissenschaft/ Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Sprachwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Methodologie der Literaturwissenschaft I: werkimmanente Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Methodologie der Literaturwissenschaft II: werktranszendente Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Ostslawistik • M.A. Slawistik • Masterstudiengang Lehramt Russisch an Gymnasien und Mittelschulen
Ziele	Kenntnis und kritische Reflexion moderner linguistischer/ literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden. Vertiefung der literaturwissenschaftlichen Kenntnisse in der Ostslawistik. Kritik der Literaturwissenschaft durch die Aneignung ihrer Methodologie, Diskussion des Text-Begriffs der literaturimmanent und literaturtranszendent arbeitenden Schulen. Entwicklung einer eigenen literaturwissenschaftlichen Position.
Inhalt	<p>Geschichte der ostslawischen Sprachwissenschaft Überblick über die Entwicklung der ostslawischen Sprachwissenschaft, einzelne Beschreibungsansätze, Theorien und Modelle und exponierte Vertreter.</p> <p>Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft: Überblick über die Entwicklung der ostslawischen Literaturwissenschaft von den Poetiken des 18. Jh. bis hin zum kulturologischen Textverständnis der Gegenwart.</p> <p>Methodologie der Literaturwissenschaft I werkimmanente Methoden.</p> <p>Methodologie der Literaturwissenschaft II werktranszendente Methoden.</p> <p>Die beiden Seminare stellen die kontrastiven Ansätze des Textverstehens heraus: das zentripetale und das zentrifugale Verstehen. Am Beispiel einzelner Schulen und ihrer Vertreter soll besonders die Entwicklung der ostslawischen Literaturwissenschaft nachvollzogen werden.</p>

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: www.uni-leipzig.de/~slav/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Sprachwissenschaft" (1SWS)
	Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft" (1SWS)
Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Seminar "Methodologie der Literaturwissenschaft I: werkimmanente Methoden" (2SWS)
	Seminar "Methodologie der Literaturwissenschaft II: werktranszendente Methoden" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-2006	Wahlpflicht

Modultitel	Varietätenlinguistik (Ostslawistik)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Varietäten der ostslawischen Sprachen/ des Russischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Auslandsrussisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Funktionalstile und Fachsprachen im Ostslawischen/ Russischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Ostslawistik • M.A. Slawistik • Masterstudiengang Lehramt Russisch an Gymnasien und Mittelschulen
Ziele	Aneignung und Anwendung varietätenlinguistischer und soziolinguistischer Beschreibungsansätze und Untersuchungsmethoden.
Inhalt	<p>Varietäten der ostslawischen Sprachen/ des Russischen Gegenstand und Methoden der Soziolinguistik, die Problematik der sozialen, regionalen und funktionalen Differenzierung und ausgewählte Varietäten des Russischen (razgovornaja reč', prostorečie, mat, fenja, dialekty).</p> <p>Auslandsrussisch Im Mittelpunkt des Seminars steht das Russisch der russischsprachigen Bevölkerung in Deutschland unter soziolinguistischen Aspekten wie Sprachloyalität, Sprachkontakt und Sprachverlust.</p> <p>Funktionalstile und Fachsprachen im Ostslawischen/ Russischen Spezifika ausgewählter Funktionalstile, Fachsprachen und Textsorten.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: www.uni-leipzig.de/~slav/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Seminar "Varietäten der ostslawischen Sprachen/ des Russischen" (2SWS)
	Seminar "Auslandsrussisch" (2SWS)
	Übung "Funktionalstile und Fachsprachen im Ostslawischen/ Russischen" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2014	Wahlpflicht

Modultitel	Westslawistische Literaturwissenschaft
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturstudien
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Polnische Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Tschechische Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Vergleichende Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Slawistik
Ziele	<p>Vertiefte Einblicke in die Entwicklungsdynamik der polnischen und tschechischen Literatur</p> <p>Grundlegende theoretisch-methodologische und praktische Kenntnisse in literarischer Komparistik.</p>
Inhalt	<p>Polnische Literatur</p> <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt vertiefte Einblicke in die Entwicklungsdynamik der polnischen Literatur seit dem Mittelalter. Fokussiert wird insbesondere ihre poetologische Differenzierung im historischen Wandel. Die behandelten Aspekte werden in literatur-historischer und methodisch-theoretischer Hinsicht durch Analysen und Interpretationen ausgewählter Werke exemplarisch untersetzt.</p> <p>Tschechische Literatur</p> <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt vertiefte Einblicke in die Entwicklungsdynamik der tschechischen Literatur seit dem Mittelalter. Fokussiert wird insbesondere ihre poetologische Differenzierung im historischen Wandel. Die behandelten Aspekte werden in literatur-historischer und methodisch-theoretischer Hinsicht durch Analysen und Interpretationen ausgewählter Werke exemplarisch untersetzt.</p> <p>Vergleichende Literaturwissenschaft</p> <p>Die Lehrveranstaltung führt die Modelle diachron und synchron vergleichender Literaturwissenschaft ein, unter besonderer Berücksichtigung slawistischer Sehweisen. Fokussiert werden die grundlegenden theoretischen und methodologischen Zugänge zu zentralen literaturkomparatistischen Arbeitsbereichen (Einfluss- und Rezeptionsforschung, Motivforschung und Imagologie, literarische Übersetzung, Genologie, Intermedialität und Interdisziplinarität, Epistemologie, Periodisierung). Dabei werden für den mitteleuropäischen Bereich spezifische komparatistische Aspekte am westslawischen Textmaterial vertiefend behandelt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit (Präsentation 30 Min.)(wahlweise in einem der Seminare), mit Wichtung: 1	Seminar "Polnische Literatur" (2SWS)
	Seminar "Tschechische Literatur" (2SWS)
	Vorlesung "Vergleichende Literaturwissenschaft" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2015	Wahlpflicht

Modultitel	Westslawistische Sprachwissenschaft II (Polnisch)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Textlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Wortbildung und Lexikologie des Polnischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Sprachvergleich Polnisch-Deutsch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Wortbildung und Lexikologie des Polnischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Slawistik
Ziele	<p>Kenntnis der theoretisch-methodischen Hauptaspekte der Textlinguistik. Erweiterung und Vertiefung der methodisch-theoretischen und praktisch-analytischen Kenntnisse und der Kompetenz zur fachwissenschaftlich fundierten Analyse mit Ausweitung auf die Wortbildung und Lexikologie. Grundlegende theoretisch-methodologische und praktische Kenntnisse und linguistischer Komparatistik.</p>
Inhalt	<p>Einführung in die Textlinguistik Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Hauptrichtungen und methodologischen Aspekte textlinguistischer Forschung, führt in die Sprechakttheorie ein und vermittelt die Kriterien der Funktionalstilistik und Textsortenklassifizierung.</p> <p>Wortbildung und Lexikologie des Polnischen Vorlesung und Seminar bilden eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Die Vorlesung macht mit den theoretischen Grundlagen und Methoden der Wortbildungslehre sowie der Lexikologie und Lexikographie vertraut. In der Wortbildungslehre werden insbesondere die Unterschiede zum Deutschen vorgestellt und funktionale Äquivalenzen zwischen Derivation und Komposition aufgezeigt. Im Seminar werden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse theoretisch vertieft und die linguistischen Probleme auf den Gebieten der Wortbildung und Lexikologie exemplarisch analysiert und diskutiert. Dabei werden ältere und neuere Polnisch-Wörterbücher untersucht, v.a. hinsichtlich solcher Stichwörter, die beim Übersetzen Schwierigkeiten bereiten können.</p> <p>Sprachvergleich Polnisch-Deutsch Im Seminar werden Sprachstrukturen des Polnischen und Deutschen aufeinander bezogen und synchron miteinander verglichen. Spezifische Probleme werden in ausgewählten Beispielen vertiefend behandelt.</p>

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Seminar "Sprachvergleich Polnisch-Deutsch" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Textlinguistik" (2SWS)
Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Wortbildung und Lexikologie des Polnischen" (1SWS)
	Seminar "Wortbildung und Lexikologie des Polnischen" (1SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2016	Wahlpflicht

Modultitel	Westslawistische Sprachwissenschaft II (Tschechisch)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Textlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Sprachvergleich Tschechisch-Deutsch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Slawistik
Ziele	<p>Kenntnis der theoretisch-methodischen Hauptaspekte der Textlinguistik. Erweiterung und Vertiefung der methodisch-theoretischen und praktisch-analytischen Kenntnisse und der Kompetenz zur fachwissenschaftlich fundierten Analyse mit Ausweitung auf die Wortbildung und Lexikologie. Grundlegende theoretisch-methodologische und praktische Kenntnisse und linguistischer Komparatistik.</p>
Inhalt	<p>Einführung in die Textlinguistik Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Hauptrichtungen und methodologischen Aspekte textlinguistischer Forschung, führt in die Sprechakttheorie ein und vermittelt die Kriterien der Funktionalstilistik und Textsortenklassifizierung.</p> <p>Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen Vorlesung und Seminar bilden eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Die Vorlesung macht mit den theoretischen Grundlagen und Methoden der Wortbildungslehre sowie der Lexikologie und Lexikographie vertraut. In der Wortbildungslehre werden insbesondere die Unterschiede zum Deutschen vorgestellt und funktionale Äquivalenzen zwischen Derivation und Komposition aufgezeigt. Im Seminar werden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse theoretisch vertieft und die linguistischen Probleme auf den Gebieten der Wortbildung und Lexikologie exemplarisch analysiert und diskutiert. Dabei werden ältere und neuere Tschechisch-Wörterbücher untersucht, v.a. hinsichtlich solcher Stichwörter, die beim Übersetzen Schwierigkeiten bereiten können.</p> <p>Sprachvergleich Tschechisch-Deutsch Im Seminar werden Sprachstrukturen des Tschechischen und Deutschen aufeinander bezogen und synchron miteinander verglichen. Spezifische Probleme werden in ausgewählten Beispielen vertiefend behandelt.</p>

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Seminar "Sprachvergleich Tschechisch-Deutsch" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Textlinguistik" (2SWS)
Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen" (1SWS)
	Seminar "Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen" (1SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2025	Wahlpflicht

Modultitel	Südslawische Literaturwissenschaft
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professuren für ost- und westslawistische Literaturwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Ausgewählte Probleme der südslawischen Literaturwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 95 h • Seminar "Ausgewählte Probleme der bulgarischen Literatur" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h • Seminar "Ausgewählte Probleme der bosnischen, kroatischen und serbischen Literatur" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h • Seminar "Ausgewählte Probleme der slowenischen Literatur" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h • Übung "Lektüre zur bulgarischen oder bosnischen, kroatischen, serbischen Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im M.A. Slawistik. Bei Vorhandensein entsprechender Sprach- und Regionalkenntnis kann es auch außerhalb des südslawistischen Schwerpunktes im Rahmen von slawistischen bzw. (süd-) osteuropäischen Ausbildungsprofilen als Wahl- oder Zusatzmodul fungieren. • Die Teilnahmebeschränkungen folgen den zentralen Vorgaben.
Ziele	Vertiefende Kenntnis südslawischer Literaturentwicklungen (nationalliterarisch und im geistig-kulturellen Kontexte). Befähigung zur textbezogenen Analyse und Interpretation literarischer Phänomene aus dem südslawischen Einzugsbereich.
Inhalt	<p>Ausgewählte Probleme der südslawischen Literaturwissenschaft Nationalliterarische Kanonbildung und Literaturgeschichtsschreibung im Kontext geistesgeschichtlich und kulturologisch relevanter Konzepte, vornehmlich im 20. Jahrhundert.</p> <p>Ausgewählte Probleme der bulgarischen Literatur.</p> <p>Ausgewählte Probleme der bosnischen, kroatischen und serbischen Literatur.</p> <p>Ausgewählte Probleme der slowenischen Literatur Es werden jeweils ausgewählte künstlerische Leistungen der entsprechenden Literaturen text- und kontextbezogen unter Beachtung von gattungsspezifischen und stiltypologischen Aspekten sowie des Verhältnisses von Literatur und Geschichte in ihren funktions- und wirkungsbezogenen Ausprägungen erschlossen und diskutiert.</p> <p>Lektüre zur bosnischen, kroatischen, serbischen Literatur oder zur bulgarischen Literatur Lektüre originalsprachlicher literarischer Texte unterschiedlicher Gattungszugehörigkeit und geschichtlicher Zuordnungen unter Einbeziehung</p>

landeskundlicher, aber auch allgemeiner kultur- und literaturwissenschaftlicher Kenntnisse.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 04-052-2022 oder 04-052-2023 sowie 04-052-2024

Literaturangabe

Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: www.uni-leipzig.de/~slav/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung	
	Vorlesung "Ausgewählte Probleme der südslawischen Literaturwissenschaft" (1SWS)
	Seminar "Ausgewählte Probleme der bulgarischen Literatur" (1SWS)
	Seminar "Ausgewählte Probleme der bosnischen, kroatischen und serbischen Literatur" (1SWS)
	Seminar "Ausgewählte Probleme der slowenischen Literatur" (1SWS)
	Übung "Lektüre zur bulgarischen oder bosnischen, kroatischen, serbischen Literatur" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2026	Wahlpflicht

Modultitel	Südslawische Sprachwissenschaft 1
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für südslawische Sprach- und Übersetzungswissenschaft, einschließlich Südosteuropa-Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Südslawische Lexikologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Konfrontative Linguistik Bulgarisch-Deutsch oder Serbisch/Kroatisch-Deutsch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Textanalyse Bulgarisch oder Serbisch/Kroatisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im M.A. Slawistik. Alle Lehrveranstaltungen können von Studiengängen mit philologischer (südslawischer) Komponente genutzt werden.
Ziele	Fachwissenschaftliche Vertiefung. Befähigung zur Durchführung und Auswertung vergleichender sprachwissenschaftlicher Studien innerhalb der südslawischen Sprachen und im Vergleich zum Deutschen.
Inhalt	<p>Südslawische Lexikologie</p> <p>Diachron und synchron ausgerichtete Darstellung der Teilbereiche der Lexikologie in den südslawischen Sprachen (Bosnisch, Bulgarisch, Kroatisch, Mazedonisch, Serbisch und Slowenisch): Semantik/Semasiologie, Onomasiologie, paradigmatische Beziehungen, Etymologie, Phraseologie, Lexikographie, lexikalische Normen, stilistische Differenzierung, Entwicklungstendenzen im Wortschatz.</p> <p>Konfrontative Linguistik Bulgarisch-Deutsch oder Serbisch/Kroatisch-Deutsch</p> <p>Gegenüberstellung ausgewählter Bereiche des Sprachsystems (wie z.B. das Tempus-Aspekt-Modusystem oder die Wortbildung) und Vergleich ihrer konkreten Ausprägung in der jeweiligen südslawischen Sprache resp. im Deutschen.</p> <p>Textanalyse Bulgarisch oder Serbisch/Kroatisch</p> <p>Durchführung von Textanalysen anhand sprach- und literaturwissenschaftlicher Fachliteratur.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-052-2022 oder 04-052-2023 sowie 04-052-2024
Literaturangabe	Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: www.uni-leipzig.de/~slav/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung	
	Vorlesung "Südslawische Lexikologie" (2SWS)
	Seminar "Konfrontative Linguistik Bulgarisch-Deutsch oder Serbisch/Kroatisch-Deutsch" (2SWS)
	Übung "Textanalyse Bulgarisch oder Serbisch/Kroatisch" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2027	Wahlpflicht

Modultitel	Südslawische Sprachwissenschaft 2
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für südslawische Sprach- und Übersetzungswissenschaft, einschließlich Südosteuropa-Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Eurolinguistik: Typologie der südslawischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Kontaktlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Vorlesung "Soziolinguistik: Südslawische Umgangssprachen / Soziolekte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Kolloquium "Wissenschaftliches Arbeiten in der Südslawistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Slawistik • M.A. Linguistik <p>Alle Lehrveranstaltungen können von Studiengängen mit philologischer (südslawischer) Komponente sowie südosteuropäischer Ausrichtung genutzt werden.</p>
Ziele	Fachwissenschaftliche Vertiefung, insbesondere in den Disziplinen Sprachtypologie, Kontakt- und Soziolinguistik.
Inhalt	<p>Eurolinguistik Typologie der südslawischen Sprachen: Vor dem Hintergrund der neuen Disziplin Eurolinguistik und der allgemeinen Typologie erfolgt eine vertiefte Behandlung des südosteuropäischen Sprachtyps im europäischen Kontext. Einführung und historische Erklärung der typischen balkanischen Sprachstrukturen. Daran gebunden ist der typologische Vergleich mit anderen westeuropäischen Sprachen.</p> <p>Kontaktlinguistik Einführung in die Theorie des Sprachkontaktes und die historischen und rezenten Sprachkontakte der südslawischen Sprachen, z.B. mit dem Deutschen, Türkischen, Griechischen oder Englischen, vor dem kulturhistorischen Hintergrund. Im Mittelpunkt stehen dabei die gegenseitigen Beeinflussungen und ihre Steuerung durch die Sprachenpolitik.</p> <p>Soziolinguistik Südslawische Umgangssprachen / Soziolekte: Einführung in die allgemeine Soziolinguistik, die Neue Soziolinguistik des slavischen Balkanraumes und die Varietäten der südslawischen Ethnosprachen. Behandelt werden die gesprochenen Varietäten neben oder unter dem Standard wie die Umgangssprachen Bulgarisch und Serbisch/Kroatisch und typische Soziolekte.</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten in der Südslawistik</p>

Wissenschaftliches Arbeiten an sprachwissenschaftlichen Texten. Erweiterung des südslawischen Profils.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 04-052-2022 oder 04-052-2023 sowie 04-052-2024

Literaturangabe

Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: www.uni-leipzig.de/~slav/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung	
	Vorlesung "Eurolinguistik: Typologie der südslawischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Kontaktlinguistik" (2SWS)
	Vorlesung "Soziolinguistik: Südslawische Umgangssprachen / Soziolekte" (2SWS)
	Kolloquium "Wissenschaftliches Arbeiten in der Südslawistik" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-2009	Wahlpflicht

Modultitel	Komparatistik (Ostslawistik)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Die russische Literatur im Spiegel der Weltliteratur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Sprachvergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Deutsch-Russisch konfrontativ" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Ostslawistik • M.A. Slawistik
Ziele	Aneignung und kritische Reflexion komparatistischer Ansätze in der Literatur- und Sprachwissenschaft.
Inhalt	<p>Die russische Literatur im Spiegel der Weltliteratur Überblick über die genetische Entwicklung der russischen Literatur, die in Anlehnung an die Weltliteratur vom Klassizismus bis heute, doch genauso als Vorbild für die Weltliteratur vom ausgehenden 19. Jh. bis heute erfolgte; dabei wird der Intertextualität als Sinnkonstitution ebenso Rechnung getragen wie der Einmaligkeit des literarischen Textes.</p> <p>Sprachvergleich Überblick über die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft, Typologie, Areal- und Kontaktlinguistik.</p> <p>Deutsch-Russisch konfrontativ Wesentliche Unterschiede auf allen Ebenen der Sprachsysteme und im Ausdruck von Bedeutungen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: www.uni-leipzig.de/~slav/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Seminar "Die russische Literatur im Spiegel der Weltliteratur" (2SWS)
	Seminar "Deutsch-Russisch konfrontativ" (2SWS)
	Vorlesung "Sprachvergleich" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-2010	Wahlpflicht

Modultitel	Projekt Wissenschaftliches Arbeiten in der Sprach- und Literaturwissenschaft (Ostslawistik)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professuren für ostslawische Sprachwissenschaft und ostslawische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Erheben und Auswerten sprachlicher Daten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Analyse literarischer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Ostslawistik • M.A. Slawistik
Ziele	Befähigung zum empirischen Arbeiten in Sprach- und Literaturwissenschaft, Erwerb wesentlicher Voraussetzungen für die mündliche Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und die Anfertigung der Masterarbeit.
Inhalt	<p>Erheben und Auswerten sprachlicher Daten Methoden und Techniken der Erhebung und Auswertung empirischer Daten.</p> <p>Analyse literarischer Texte Entwicklung des Textverstehens am Beispiel ausgewählter Texte verschiedener Epochen und Gattungen; die Diskussion in der Lehrveranstaltung soll zur Positionierung der Studierenden zu literaturwissenschaftlichen Fragen beitragen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: www.uni-leipzig.de/~slav/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Präsentation (der Projektarbeit) 30 Min.	
	Seminar "Erheben und Auswerten sprachlicher Daten" (2SWS)
	Seminar "Analyse literarischer Texte" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2011	Wahlpflicht

Modultitel	Wissenschaftliche Projektarbeit (Westslawistik)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium "Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte/laufende Arbeiten" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 155 h Selbststudium = 200 h • Übung "Analyse und Produktion polnischer wissenschaftlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Analyse und Produktion tschechischer wissenschaftlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Westslawistik • M.A. Slawistik • Wahlmodul M.A. Sorabistik
Ziele	Erweiterte und vertiefte Kompetenz zur selbständigen Bearbeitung komplexer, forschungsrelevanter Projektaufgaben, auch im Team; fortgeschrittene Fähigkeit zur problemorientierten und zielführenden Umsetzung von Theorien und Methoden linguistischer und literaturwissenschaftlicher Analyse bei der selbständigen Formulierung und Lösung von Forschungsaufgaben, fortgeschrittene Beherrschung der Fachterminologie, kritische Einschätzung der Leistungsfähigkeit verwendeter Theorien und Methoden sowie der gegenüber dem Forschungsstand erreichbaren Ergebnisse.
Inhalt	<p>Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte/ laufende Arbeiten</p> <p>Das Kolloquium führt die Studierenden in westslawistischen Einzel- oder Teamprojekten weiter an selbständiges Forschen heran. Besonderes Augenmerk gilt der disziplinübergreifenden, Linguistik und Literaturwissenschaft verbindenden Arbeit am Text. Theoretische/ methodologische Probleme sowie erreichte Ergebnisse und weiterführende Perspektiven werden diskutiert und der jeweilige Forschungsstand reflektiert. Die Teilnehmenden entwickeln ein adäquates wissenschaftliches Instrumentarium zur Bewältigung spezieller Arbeitsaufgaben, insbesondere im Hinblick auf die Masterarbeit, mit dem Ziel, zu eigener wissenschaftliche Leistung zu kommen und diese in der Diskussion erfolgreich zu verteidigen.</p> <p>Übung „Analyse und Produktion polnischer wissenschaftlicher Texte“</p> <p>Die Übung bildet mit dem Kolloquium eine Einheit. In ihrem Mittelpunkt stehen die Recherche und die Formulierung von polnischen wissenschaftlichen Texten zur Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und/oder Kulturgeschichte sowie die zielführende Analyse solcher polnischen Originaltexte im Hinblick auf das für die Projektarbeit gewählte Thema.</p> <p>Übung „Analyse und Produktion tschechischer wissenschaftlicher Texte“</p>

Die Übung bildet mit dem Kolloquium eine Einheit. In ihrem Mittelpunkt stehen die Recherche und die Formulierung von tschechischen wissenschaftlichen Texten zur Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und/oder Kulturgeschichte sowie die zielführende Analyse solcher tschechischen Originaltexte im Hinblick auf das für die Projektarbeit gewählte Thema.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an mindestens einem der Module 04-051-2001, -2008, 2002, -2003, -2006, -2007 (M.A. Westslawistik), Teilnahme an einem der Module 04-051-2001, 04-052-2013, -2014, -2015, -2016, -2017, -2021 (M.A. Slawistik)

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

von den beiden Übungen ist eine zu wählen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Präsentation (der Projektarbeit) 30 Min., mit Wichtung: 1	Kolloquium "Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte/laufende Arbeiten" (3SWS)
	Übung "Analyse und Produktion polnischer wissenschaftlicher Texte" (2SWS)
	Übung "Analyse und Produktion tschechischer wissenschaftlicher Texte" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2012	Wahlpflicht

Modultitel	Westslawistische Komparatistik (Polnisch)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Polnische Literatur im internationalen Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Kontrastive Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Vergleichende Arealstudien Polnisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Slawistik • M.A. Westslawistik
Ziele	<p>Spezialisierte/fortgeschrittene theoretisch-methodologische und praktische Kenntnisse in literarischer und linguistischer Komparatistik, Fähigkeit zur spezialisierten Anwendung moderner Verfahren literarischer und kontrastiv-linguistischer Komparatistik auf die Spezifik einer westslawischen Literatur (hier der polnischen) im binnenliterarischen und europäischen/internationalen Literaturkontext, bzw. auf die Spezifik der westslawischen Sprachen im Vergleich mit dem Deutschen</p>
Inhalt	<p>Polnische Literatur im internationalen Kontext Das Seminar konzentriert sich im Spektrum der literaturwissenschaftlichen Komparatistik auf ausgewählte moderne Theoriemodelle und Methoden, insbesondere auf Fragen des kontrastiv-typologischen Vergleichs und aktueller Entwicklungen. Die polnische Literatur wird dabei in einen internationalen Kontext gestellt. Besonders akzentuiert wird u.a. die Problematik binnen- und transkultureller Literaturkanons, literarisch konstruierter kultureller Identität sowie die Frage einer spezifischen Kulturpoetik.</p> <p>Kontrastive Linguistik Die Vorlesung konzentriert sich im Spektrum der linguistischen Komparatistik auf ausgewählte moderne Theoriemodelle und Methoden, insbesondere auf Fragen des kontrastiv-typologischen Vergleichs und aktueller Entwicklungen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den westslawischen Sprachen werden mit dem Deutschen verglichen. Besonders akzentuiert werden dabei spezifische Aspekte der kommunikativen und valenzorientierten Grammatik. Teilnehmer, die nur eine westslawische Sprache studieren, gewinnen einen Einblick in das System der anderen westslawischen Sprachen.</p> <p>Vergleichende Arealstudien Polnisch In der Übung werden ausgewählte Sachtexte in polnischer Originalsprache zu</p>

aktuellen Themen aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur und modernen Medien im internationalen Kontext, vor allem aber im europäischen Umfeld besprochen und diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 04-052-2013 oder 04-051-2001

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Seminar "Polnische Literatur im internationalen Kontext" (2SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min.) im Seminar)</i>	Vorlesung "Kontrastive Linguistik" (2SWS)
	Übung "Vergleichende Arealstudien Polnisch" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-051-2013	Wahlpflicht

Modultitel	Westslawistische Komparatistik (Tschechisch)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Tschechische Literatur im internationalen Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Kontrastive Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Vergleichende Arealstudien Tschechisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Westslawistik • M.A. Slawistik • M.A. Sorabistik
Ziele	Spezialisierte/fortgeschrittene theoretisch-methodologische und praktische Kenntnisse in literarischer und linguistischer Komparatistik, Fähigkeit zur spezialisierten Anwendung moderner Verfahren literarischer und kontrastiv-linguistischer Komparatistik auf die Spezifik einer westslawischen Literatur (hier der tschechischen) im binnenliterarischen und europäischen/internationalen Literaturkontext, bzw. auf die Spezifik der westslawischen Sprachen im Vergleich mit dem Deutschen.
Inhalt	<p>Tschechische Literatur im internationalen Kontext Das Seminar konzentriert sich im Spektrum der literaturwissenschaftlichen Komparatistik auf ausgewählte moderne Theoriemodelle und Methoden, insbesondere auf Fragen des kontrastiv-typologischen Vergleichs und aktueller Entwicklungen. Die tschechische Literatur wird dabei in einen internationalen Kontext gestellt. Besonders akzentuiert wird u.a. die Problematik binnen- und transkultureller Literaturkanons, literarisch konstruierter kultureller Identität sowie die Frage einer spezifischen Kulturpoetik.</p> <p>Kontrastive Linguistik Die Vorlesung konzentriert sich im Spektrum der linguistischen Komparatistik auf ausgewählte moderne Theoriemodelle und Methoden, insbesondere auf Fragen des kontrastiv-typologischen Vergleichs und aktueller Entwicklungen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den westslawischen Sprachen werden mit dem Deutschen verglichen. Besonders akzentuiert werden dabei spezifische Aspekte der kommunikativen und valenzorientierten Grammatik. Teilnehmer, die nur eine westslawische Sprache studieren, gewinnen einen Einblick in das System der anderen westslawischen Sprachen.</p> <p>Vergleichende Arealstudien Tschechisch</p>

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 04-052-2013 oder 04-051-2001

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Seminar "Tschechische Literatur im internationalen Kontext" (2SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min.) im Seminar)</i>	Vorlesung "Kontrastive Linguistik" (2SWS)
	Übung "Vergleichende Arealstudien Tschechisch" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-052-2028	Wahlpflicht

Modultitel Südslawische Sprachwissenschaft 3

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich: Professur für südslawische Sprach- und Übersetzungswissenschaft, einschließlich Südosteuropa-Linguistik

Dauer: 1 Semester

Modulturnus: jedes Wintersemester

Lehrformen:

- Vorlesung "Einführung in die südslawischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Phonetik der südslawischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Altbulgarisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand: 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit:

- M.A. Slawistik
- M.A. Linguistik

Alle Lehrveranstaltungen können von Studiengängen mit philologischer (südslawischer) Komponente sowie südosteuropäischer Ausrichtung genutzt werden.

Ziele: Fachwissenschaftliche Vertiefung. Befähigung zur Durchführung und Auswertung vergleichender sprachwissenschaftlicher Studien innerhalb der südslawischen Sprachen und im Vergleich zum Deutschen.

Inhalt:

Einführung in die südslawischen Sprachen
 Einführung in die Grundstrukturen der südslawischen Sprachen: des ostsüdslawischen Zweiges des orthodoxen Kulturraumes und des balkanisierten Sprachtyps mit Blick auf seine Einbettung in den umgebenden Balkansprachbund sowie des westsüdslawischen Zweiges des westlich-lateinischen Kulturraumes. Vermittlung grundlegender grammatischer und kulturhistorischer Kenntnisse.

Phonetik der südslawischen Sprachen
 Anhand des grundlegenden Bereiches der Phonetik und Phonologie der südslawischen Sprachen wird in das sprachwissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Verglichen werden die phonetischen Eigenarten und die phonologischen Systeme der Sprachen untereinander sowie im Kontrast zum Deutschen und anderen Sprachen.

Altbulgarisch
 Einführung in die älteste slawische Schrift- und Kultursprache, die den Hintergrund bildet für die Ausbildung auch vieler anderer slawischer Sprachen. Die Vertiefung der grammatischen Strukturen des Altbulgarischen führt hin zur Diskussion der bulgarischen Sprachgeschichte und der tiefgreifenden Veränderungen im Mittel- und Neubulgarischen.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Modul 04-052-2022 oder 04-052-2023 sowie 04-052-2024

Literaturangabe

Vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: www.uni-leipzig.de/~slav/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung	
	Vorlesung "Einführung in die südslawischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Phonetik der südslawischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Altbulgarisch" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (Vertiefungsfach Ostslawistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	16-MA-ES-0310	Wahlpflicht

Modultitel	Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa I
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Global and European Studies Institute
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung/ Kolloquium "Neuere Politische und Kulturgeschichte Ost-, Ostmittel- und Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa I (a)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa I (b)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. European Studies M.A. Slawistik M.A. Ostslawistik M.A. Sorabistik M.Sc. European Economics / Central and Eastern Europe
Ziele	Die Lernziele des Moduls bestehen darin, zum einen auf der impliziten Vergleichsfolie Westeuropas umfassende und vertiefte Kenntnisse zur östlichen Hälfte Europas zu erwerben, zum anderen die Diversität und Spezifik der stark unterschiedlichen Teilregionen und Gesellschaften im Ostteil Europas zu erfassen.
Inhalt	<p>Das Modul „Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa“ vermittelt Kenntnisse zum östlichen Europa der Gegenwart mit historischer Tiefenschärfe. Im Zentrum stehen dabei zum einen die durch die Epochenjahre 1917/18, 1939/41, 1944/45 und 1989/91 markierten Umbrüche des 20. Jahrhunderts, zum anderen die großregionalen Prägekräfte langer wie kürzerer Dauer religiöser, imperialer, nationaler, ethnokultureller, sprachlicher, regionaler und anderer Art. Der innerregionale Vergleich der stark diversifizierten Großregion wird dabei durch eine interregional-komparatistische Perspektive auf andere Teile Europas ergänzt. Das Modul umfasst eine Vorlesung und zwei Seminare.</p> <p>Vorlesung/ Kolloquium „Neuere Politische und Kulturgeschichte Ost-, Ostmittel- und Südosteuropas“: Die Vorlesung und das Kolloquium vernetzen ausgewählte Aspekte der gesamteuropäischen politischen und Kulturgeschichte mit derjenigen im Ostteil Europas und behandeln überdies spezifische Entwicklungsverläufe in dieser Großregion.</p> <p>Seminar „Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa I (a)“: In den Seminaren zu diesem Themenbereich werden gegenwartsbezogen-synchrone Vergleiche zwischen Staaten und Gesellschaften des östlichen Europa angestellt sowie der Zusammenhang von Strukturraum, Vorstellungsraum und Handlungsraum beleuchtet. Besondere Aufmerksamkeit kommt dabei neuen Formen von Kooperation und Konflikt zu.</p> <p>Seminar „Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa I (b)“: Die Seminare zu diesem Themenbereich beleuchten die historisch bedingte ethnokulturelle Gemengelage der Großregion sowie die mitunter gespannten interreligiösen und</p>

interethnischen Beziehungen samt daraus resultierenden ethnopolitischen und religiösen Konflikten. Dem synchrone wie diachronen Vergleich mit anderen Teilen Europas kommt dabei besondere Bedeutung zu.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/gesi/european_studies

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung/ Kolloquium "Neuere Politische und Kulturgeschichte Ost-, Ostmittel- und Südosteuropas" (2SWS)
Essay, mit Wichtung: 1	Seminar "Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa I (a)" (2SWS)
Essay, mit Wichtung: 1	Seminar "Europäisierung in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa I (b)" (2SWS)